

Das regionale Magazin für ganz Österreich

# INDUSTRIE MAGAZIN

**SALZBURG**

XXX-  
XXX  
XXX  
S. 8

XXX-  
XXX  
XXX  
S. 8

**„Viele Unternehmen sind in  
variablen Zinsmodellen  
gefangen.“**



„Nicht nur beraten,  
sondern umsetzen“,

lautet das

Credo

**von Christian Nehammer,**  
CEO von PRO FPX, einem  
auf CFO- und Controllingdienst-  
leistungen spezialisierten  
Unternehmen der Prodingler Gruppe.



Christian Nehammer ist kein gewöhnlicher Finanzexperte. Sein beruflicher Werdegang liest sich wie ein Lehrbuch moderner Unternehmensführung.

# Durchblick statt Bauchgefühl: Controlling ist der Schlüssel

PRO FPX CEO **Christian Nehammer** über die neue Finanzrealität im Mittelstand



Von Andreas Prammer

**C**hristian Nehammer ist kein gewöhnlicher Finanzexperte. Sein beruflicher Werdegang liest sich wie ein Lehrbuch moderner Unternehmensführung – gespickt mit Stationen in Konzernen, Auslandseinsätzen und schließlich dem Schritt in die Selbstständigkeit.

Heute leitet er die PRO FPX GmbH, ein Unternehmen der Prodingler Gruppe, mit Spezialisierung auf CFO- und Controlling-Dienstleistungen. Sein Credo: Nicht nur beraten, sondern umsetzen. „Wir bauen Flugzeuge für Unternehmen und helfen ihnen, das Fliegen zu lernen“, sagt er. Gemeint ist: sie liefern nicht nur Systeme, sondern begleiten Unternehmen aktiv bei der Einführung und Nutzung moderner Controlling- und Finanzwerkzeuge.

Nehammer und sein Team arbeiten mit Unternehmen in Österreich, Deutschland, Slowenien, Kroatien und der Schweiz. Der Branchenfokus? Bewusst breit. Von klassischen Industrieunternehmen über touristische Betriebe bis hin zu Hightech-Dienstleistern.

Trotz dieser Vielfalt zeigt sich ein bemerkenswerter Befund: Die wirtschaftlichen Herausforderungen sind oftmals deckungsgleich.

**Wo liegen die größten Herausforderungen Ihrer Kunden in der aktuellen wirtschaftlichen Situation?**

Es sind im Wesentlichen drei zentrale Themen, die Geschäftsführer und Eigentümer derzeit umtreiben – unabhängig von Größe oder Branche.



PRO FPX liefert nicht nur Systeme, sondern begleitet Unternehmen aktiv bei der Einführung und Nutzung moderner Controlling- und Finanzwerkzeuge.

### 1. Profitabilität sichern oder steigern

„Wir beobachten, dass es zunehmend darum geht, bestehende Strukturen zu analysieren, Potenziale zu heben und durch gezielte Maßnahmen die Ertragskraft zu verbessern. Besonders in der produzierenden Industrie kämpfen viele mit sinkenden Umsätzen. Da reicht es nicht mehr, nur an der Kostenschraube zu drehen – hier braucht es ein aktives Steuerungssystem, das Transparenz schafft und Optimierungspotenziale klar aufzeigt“, erklärt Nehammer.

### 2. Kostenkontrolle

„Kostendisziplin ist heute mehr denn je ein strategisches Muss. Während in wirtschaftlich guten Zeiten oft noch großzügig agiert wurde, rücken nun Effizienz und kritische Bewertung aller Ausgaben in den Vordergrund. Es geht darum, laufend zu hinterfragen: Was brauche ich wirklich? Was bringt mir welchen Output? Besonders in Bereichen wie Personalaufwand, Materialeinsatz oder externen Dienstleistungen werden Benchmarks herangezogen, um Vergleichbarkeit und

**„Wir bauen Flugzeuge für Unternehmen und helfen ihnen, das Fliegen zu lernen.“**

Christian Nehammer,  
CEO PRO FPX

fundierte Entscheidungen zu ermöglichen. Die Fähigkeit, rasch auf Marktveränderungen zu reagieren und Kostenstrukturen flexibel anzupassen, wird dabei zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil“, so Nehammer.

### 3. Liquidität sichern und Finanzierungen restrukturieren

„Der vielleicht sensibelste Bereich betrifft die Finanzierungsseite. Wir sehen eine deutliche Verschärfung der

Situation durch das geänderte Zinsumfeld. Viele Unternehmen sind in variablen Zinsmodellen gefangen, die sich über die letzten zwei Jahre deutlich verteuert haben. Das hat massive Auswirkungen auf die Liquidität. Besonders prekär: Die Liquiditätsplanung war in vielen Betrieben in der Vergangenheit kein strategisches Thema – jetzt wird sie zur Überlebensfrage. Wir unterstützen hier nicht nur bei der Analyse, sondern auch in der konkreten Restrukturierung von Finanzierungen – etwa durch die Ansprache alternativer Banken oder die Optimierung von Kreditkonditionen“, erzählt Nehammer aus der Praxis.

**„Wo sehen Sie gerade jetzt die Chancen für Unternehmen?“**

#### Weichen Stellen.

Ein entscheidender Hebel in all diesen Bereichen ist laut Nehammer der professionelle Umgang mit Unternehmensdaten. „Wer seine Zahlen nicht kennt, kann nicht steuern“, bringt er es auf den Punkt. Doch viele Mittelständler verfügen nicht über die Systeme oder das Personal, um diese Transpa-

**„Es reicht nicht mehr, nur an der Kostenschraube zu drehen – es braucht ein aktives Steuerungssystem.“**

Christian Nehammer,  
CEO PRO FPX

renz herzustellen. Genau hier setzt das Modell der Finanzexperten an – durch technologiebasierte Werkzeuge, operative Umsetzung und partnerschaftliche Begleitung. „Unternehmen, die in Transparenz, digitale Steuerungsinstrumente und strategisches Controlling investieren, sind besser gerüstet – gerade in herausfordernden Zeiten.“

#### Chancen erkennen & strategische Neuausrichtung wagen.

Trotz der aktuell fordernden wirtschaftlichen Lage sieht Christian Nehammer nicht nur Risiken, sondern auch handfeste Chancen – vorausgesetzt, Unternehmen sind bereit, sich neu aufzustellen. „Gerade jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um strategisch über das eigene Geschäftsmodell nachzudenken und sich zukunftsfit zu machen“, betont er. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Thema Nachhaltigkeit, insbesondere im Kontext von ESG (Environmental, Social, Governance).

Auch wenn viele Unternehmen – insbesondere kleinere – noch nicht unter die offizielle EU-Berichtspflicht fallen, sieht Nehammer darin einen klaren Wettbewerbsvorteil: „Wenn es gelingt, ESG-Kriterien authentisch in die eigene Positionierung und Kommunikation zu integrieren, kann das nicht nur Image, sondern auch Umsatz steigern.“ Besonders im Tourismus, so Nehammer, seien bereits heute Kundengruppen bereit, für glaubhafte Nachhaltigkeit höhere Preise zu zahlen.

#### Verbesserte Finanzierungsstruktur durch saubere Zahlen und Liquiditätsplanung.

„Auch im Bereich der Finanzierung eröffnen sich durch Transparenz und Struktur neue Optionen. Viele Unternehmen sind es gewohnt, ausschließlich mit ihrer Hausbank zu sprechen – häufig ohne klare Planungsgrundlage oder Liquiditätsprognose. Wer aber in der Lage ist, seine Zahlen sauber aufzubereiten – idealerweise mit einem mehrjährigen Budgetrahmen und fun-

**„Wer in der Lage ist, seine Zahlen sauber aufzubereiten, der kann nicht nur sicherer agieren, sondern aktiv mit Banken verhandeln – auch mit alternativen Instituten.“**

Christian Nehammer,  
CEO PRO FPX

dierter Liquiditätsplanung – der kann nicht nur sicherer agieren, sondern aktiv mit Banken verhandeln – auch mit alternativen Instituten“, erklärt Nehammer. Genau hier liefert PRO FPX effiziente Lösungen. Mit einem modular aufgebauten Reporting-System, das bereits auf die Anforderungen der größten Banken abgestimmt ist, liefern die Experten Unternehmen die Grundlage für professionelle Finanzierungsgespräche. Sie begleiten dabei nicht nur technisch, sondern auch persönlich: von der Aufbereitung über die Strategieentwicklung bis hin zum direkten Bankengespräch. Das Ziel ist stets, bessere Konditionen zu erzielen, Finanzierungen umzustrukturieren oder neue Kapitalquellen zu erschließen. So wird aus Daten eine echte Handlungsbasis – und aus Herausforderungen echte Chancen.

#### Welche Rolle spielen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Bereich Steuerberatung und Finanzmanagement?

„Was uns von anderen Anbietern unterscheidet, ist die konsequente Fokussierung auf die operative Umsetzung. Unsere Mitarbeitenden arbeiten direkt mit den Kunden an monatlichen Liquiditätsplänen, verhandeln mit Banken oder analysieren die Profitabilität einzelner Produkte“, führt Nehammer aus.

#### Die Macht der Umsetzung – Digitalisierung ist Pflicht.

„Ein zentrales Thema bleibt die Digitalisierung. Ich rede gar nicht von KI“, sagt Nehammer nüchtern, „ich rede von Basis-Digitalisierung.“ Gemeint ist die Automatisierung von Buchhaltungsprozessen, der Einsatz digitaler Kassensysteme in der Gastronomie oder die Integration von Einkauf und Rezeptur in ein System, das automatisch Profitabilitätsdaten aus-

Was die PRO FPX GmbH von anderen Anbietern unterscheidet, ist die konsequente Fokussierung auf die operative Umsetzung.



wirft. Die Grundlogik ist einfach: „Ob ich ein Motorrad bei KTM zusammenbaue oder ein Wiener Schnitzel zubereite – beides basiert auf Stücklisten beziehungsweise Rezepturen, die ich kalkulieren muss“, erklärt er. „Unternehmen, die hier noch mit Zettelwirtschaft agieren, vergeben nicht nur Effizienz, sondern die Möglichkeit, ihr Geschäft zu verstehen – und gezielt zu steuern.“

#### KI: Zwischen Hype und echter Anwendung.

„Auch wenn der Begriff künstliche Intelligenz (KI) gerne inflationär verwendet wird, arbeitet das Team längst mit Technologien, die in diese Richtung weisen. Dazu zählen statistische Regressionsanalysen, um etwa das Buchungsverhalten in Hotels vorherzusagen oder den Absatz einzelner Produkte zu prognostizieren. Was viele als KI verkaufen, sind oft einfach bewährte Modelle – die aber richtig eingesetzt enormen Mehrwert bringen“, so Nehammer. Die nächste Stufe

### „Wer seine Zahlen nicht kennt, kann nicht steuern.“

Christian Nehammer,  
CEO PRO FPX

dieser Entwicklung sieht der CEO in der Integration großer Sprachmodelle wie ChatGPT, insbesondere für die Anomalie-Erkennung in großen Datenmengen. Hier identifiziert er enormes Potenzial: „Wenn es gelingt, ungewöhnliche Muster in Finanzdaten automatisch zu erkennen – zum Beispiel unerwartete Umsatzrückgänge oder plötzliche Kostenexplosionen – dann können daraus Frühwarnsysteme entstehen, die Unternehmen einen echten Zeitvorsprung verschaffen.“

#### Ganzheitliche Betreuung statt Insellösungen.

Neben Controlling können Kunden der PRO FPX innerhalb der Prodingler Gruppe auch auf Nachhaltigkeits-, HR-, Marketing-, Steuer- und Unternehmensberatung zugreifen – ein Ansatz, der bei Mittelständlern auf offene Ohren stößt. „Viele Unternehmen haben weder die personellen noch die fachlichen Ressourcen, um komplexe Finanzthemen intern zu lösen. Und selbst wenn sie es versuchen, wird es oft teurer und langsamer als eine externe Lösung“, erzählt Nehammer. Effektives Finanzmanagement ist heute keine Option mehr, sondern ein Muss, das der CEO mit einem prägnanten Bild verdeutlicht: „Wenn ich mit einem Schiff durch das Nordmeer bei Nebel fahre, muss ich wissen, wo der nächste Eisberg ist – sonst ist es zu spät.“ Genau hier setzt modernes Controlling an: Es macht Gefahren sichtbar, bevor sie zur Bedrohung werden. Wer etwa schon drei Monate vor einer drohenden Insolvenz Liquiditätsprobleme erkennt, kann gegensteuern – wer es erst vier Wochen vorher merkt, steht meist vor unlösbaren Herausforderungen.“